

Tipps zum Vorlesen

1. Singen, Erzählen, Sprechen, Bücher und Geschichten sollten einen **regelmäßigen Platz** im Alltag einnehmen, da sie einen wichtigen Anteil an der Sprachentwicklung Ihres Kindes haben. Sie erleichtern Ihrem Kind den Zugang zu Büchern und zum Lesen.
2. Lassen Sie das Vorlesen zu einem **Ritual** werden! Dazu gehört ein fester Platz im Tagesablauf (z.B. abends vor dem Einschlafen), aber auch ein bequemer Platz mit einer gemütlichen Atmosphäre.
3. Vorlesen schafft **Nähe!** Ihr Kind sollte diese Nähe beim Vorlesen spüren, sich „anlehnen“ können. Wird ein Bilderbuch vorgelesen, sollte Ihr Kind im Buch mitlesen können.
4. **Leseinteressen** sind unterschiedlich. Entscheiden Sie daher gemeinsam mit Ihrem Kind, welches Buch vorgelesen werden soll. Dadurch stellen Sie sicher, dass Ihr Kind sich für den gewählten Buchinhalt interessiert.
5. Damit das Zuhören für Ihr Kind ein Genuss wird, denken Sie **beim Vorlesen** daran:
 - Pausen zu machen,
 - abwechslungsreich zu lesen (laut, wenn jemand schreit; leise, wenn jemand flüstert; schnell, wenn gerade viel passiert; langsam, um Spannung aufzubauen)
 - und – wenn möglich (z.B. bei verschiedenen sprechenden Personen) - die Stimme zu verändern.
6. Greifen Sie im **Gespräch** Inhalte des Buches auf. Dadurch kann Ihr Kind das Gehörte besser verstehen. Sprechen Sie nach dem Lesen über die Geschichte.
7. Kinder brauchen **Lesevorbilder**. Leben Sie den Umgang mit Büchern, Zeitungen etc. vor, damit Ihr Kind erkennen kann, dass das Lesen einen festen Platz und einen besonderen Stellenwert in der Familie hat.
8. Dazu gehört auch, dass Ihr Kind **Zugang zu Büchern** hat. Wollen Sie ein Buch kaufen, erhalten Sie in einer der örtlichen Buchhandlung Anregungen. Hilfen bieten auch verschiedene Websites mit Buchempfehlungen (z.B. www.bildungsserver.de, www.buch-mehrsprachig.at, www.kinderbuch-couch.de)
Aber auch die Stadtbibliothek ist eine Fundgrube für Bücher – inzwischen auch für zwei- und mehrsprachige Bücher.